



Illustration © www.shutterstock.com/g/Physaset

Klimagerechtigkeit aus entwicklungspolitischer Perspektive

Dienstag, 17. Oktober 2023, 16:00 – 19:30 Uhr

Wiener Rathaus, Wappensaal

**Stadt
Wien**

SÜDWIND
Wien



Einladung zur Entwicklungspolitischen Fachtagung

PROGRAMM:

- 15:30 **Einlass**
- 16:00 **Begrüßung Peter Hanke**
Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales, Wien
- Helga Kromp-Kolb**
Emeritierte Universitätsprofessorin für Meteorologie und Klimatologie an der Universität für Bodenkultur, Wien
Die soziale Dimension der Klimakrise - Was bedeuten 1,5°C für wen?
- Jana Berchtold**
UN-Jugenddelegierte, Bundesjugendvertretung, Wien
Jugendbeteiligung jetzt - für eine generationengerechte Zukunft
- Jacqueline Cottrell**
Expert for ecological fiscal policy, Forum Ökosoziale Marktwirtschaft, UK/DE
A Climate of Fairness – Environmental Taxation and Tax Justice in Developing Countries
- 17:20 **Pause mit Buffet**
- 17:50 **Pablo Villegas Nava**
Responsable equipo Recursos Naturales del Centro de Documentación e Información Bolivia (CEDIB)
Minería para la transición energética y el sur global
Rohstoffabbau für die Energiewende und der Globale Süden
- Doris Brenner**
Projektkoordinatorin und Technical Advisor Food Security, Brot für die Welt, Wien
**Good Practice Beispiel zum Klimaschutz in Vietnam:
Mangrovenaufforstungsprojekt „Stärkung der Resilienz von Küstengemeinden im Mekong-Delta“ von Brot für die Welt mit Unterstützung des Klimaministeriums**

Timothy Lenton

Founding Director of the Global Systems Institute and Chair in Climate Change and Earth System Science at the University of Exeter, UK

Positive Tipping Points bringing change to the climate crisis

19:00 **Podiumsdiskussion**

19:30 **Ausklang mit Essen und Getränken**

Moderation:

Natalie Plhak, Südwind Wien

Rahmenprogramm:

Ausschnitt aus der Südwind Ausstellung
„Globale Perspektiven für Klimagerechtigkeit“

Weitere Information und Anmeldung:

Die Veranstaltung ist kostenlos. Bitte melden Sie sich an – per Mail unter tagung@suedwind.at bzw. telefonisch unter +43 1 405 55 15 – 317.

Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt. Der Vortrag von Herrn Villegas Nava wird konsekutiv ins Deutsche übersetzt. Die deutschen Beiträge wiederum werden simultan ins Englische übersetzt: Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie hierfür ein Headset benötigen.

Über die Stiege 8 ist die Veranstaltung barrierefrei zugänglich. Bitte um Info, sollten Sie einen Rollstuhlplatz u/o Assistenz benötigen. Eine Induktionsschleife ist vorhanden.

„Wir können die Welt nicht retten, indem wir uns an die Spielregeln halten. Die Regeln müssen sich ändern, alles muss sich ändern, und zwar heute.“

Greta Thunberg

Klimaaktivistin



Die Klimakrise ist ein allgegenwärtiges Phänomen. Veränderte Umweltbedingungen sind mit politisch-strukturellen, wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Faktoren verflochten. Die Klimakrise hat neben ihren ökologischen Auswirkungen auch schwerwiegende soziale Komponenten. Menschen im Globalen Süden sind überproportional von den Folgen der Klimakrise betroffen. Dabei sind sie nur für einen Bruchteil der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich. Diese sind vor allem auf die Art der Mobilität, der Ernährung und des Konsumverhaltens im Globalen Norden zurückzuführen.

Die Folgen der Klimakrise – Dürren, Überschwemmungen oder das Ansteigen des Meeresspiegels – bedrohen die Existenzgrundlagen von Millionen von Menschen im Globalen Süden. Gleichzeitig fehlt es betroffenen Ländern oft an Zugang zu Technologien und finanziellen Mitteln, um sich vor den Auswirkungen der Klimakrise zu schützen bzw. Anpassungsmechanismen zu implementieren. Das macht die Regionen noch anfälliger für Krisen und Pandemien. Diese wiederum sind ein häufiger Grund für Migration.

Im Jahr 2021 wurde durch die Vereinten Nationen das Menschenrecht auf eine sichere, saubere, gesunde und nachhaltige Umwelt verabschiedet. Doch in den meisten Ländern dieser Welt ist die Einhaltung dieses Menschenrechts noch in weiter Ferne. Es ist ein umgehendes Handeln erforderlich, um einen Systemwandel einzuleiten, hin zu einer Welt, in der unser Planet und die Menschen im Mittelpunkt stehen.

Die Fachtagung thematisiert mit Impulsen von nationalen und internationalen Expert*innen Klimaschutz im Kontext globaler Gerechtigkeit, zeigt good-practices auf und gibt Anregungen, an Lösungen für eine ökologische und soziale Transformation aktiv mitzuwirken.